



Grundsätze  
Arbeitsmaterial

# Grundsätze, die uns als Ehepaar wichtig sind

**FAB: Wie verändern Grundsätze unser Handeln als Paar?**

Wenn ein Paar gemeinsame Grundsätze hat, entsteht eine neue Art der Verbundenheit, der Einheit, des Miteinander-Tuns. Ohne viel Absprache geht man gemeinsam in die selbe Richtung. In der Kindererziehung ist das sehr wichtig. Man kann nicht immer nur aus einem spontanen Gefühl heraus entscheiden – heute so, morgen so. Da findet das Kind keine Orientierung. Man kann auch nicht immer den Partner/die Partnerin schnell anrufen: Du – wie machst Du es immer? Wichtig ist, dass die Eltern gemeinsame Überzeugungen haben und die Kinder das auch spüren: Mama und Papa „ziehen am selben Strick“.

**FAB: Welche Grundsätze nehmen wir uns bewusst vor? Haben wir auch unbewusste/implizite Grundsätze?**

Natürlich ist jeder Mensch geprägt von seiner Herkunftsfamilie. Unser Tun ist immer mitbestimmt von Werten und Erfahrungen, die wir unbewusst in uns tragen. Wir handeln oft viel mehr aus unserem Unterbewussten als aus einer verstandesmäßigen Erkenntnis heraus. Das ist auch gut und sinnvoll. Wir müssen ja im Alltag ständig agieren oder reagieren. Da können wir nicht jedes Mal, wenn wir die Schuhe ausziehen, eine Sitzung halten und beraten: stellen wir die Schuhe beim Heimkommen am Abend gleich ins Fach oder erst, wenn wir uns erholt haben? Oder sollte überhaupt jemand anderer das für uns übernehmen? Der Alltag fordert uns ja ständig. Vieles muss automatisiert laufen oder aus einer Grundentscheidung, einer Grundüberlegung. Deshalb ist es gut, wenn wir ab und zu miteinander überlegen: Was sind die Dinge, die Dir wichtig sind? Was sind die Dinge, die mir wichtig sind – in unserem Miteinander, im Haushalt, in der Kindererziehung, im Umgang mit Geld, mit Bekannten und Freunden, mit Fernseher und Medien usw. Wir entwickeln dann unseren eigenen, originellen Lebensstil als Paar. Man kann natürlich nicht alle Felder zugleich anpacken. Einfach irgendwo anfangen. Am besten da, wo ein Anliegen ist.

*Hast Du das  
Gefühl, dass Du  
der wichtigste  
Mensch für mich  
bist?*

**FAB: Welche Grundsätze/Haltungen sind gerade in der Paarbeziehung wichtig - wie finden wir diese?**

Ehe bedeutet: Du bist für mich einzigartig. Fragen Sie einmal Ihren Partner/Ihre Partnerin: Hast Du das Gefühl, dass Du der wichtigste Mensch für mich bist? Oder: Wann hast Du dieses Gefühl gehabt? Wodurch kann ich Dir das zeigen? Es ist wichtig, dass wir einander immer neu zeigen: Du, ich mag Dich. Du bist mir wichtig. Oder: Wie treten wir als Paar in der Öffentlichkeit auf? Wie gebe ich mich, wenn Du nicht da bist? Unsere Gesellschaft ist heute wie ein „Markt der freien Beziehungen“: da ein wenig flirten, dort ein wenig herumschäkern - möchten wir das mitspielen? Oder pflegen wir bewusst einen Lebensstil, durch den auch andere spüren: Die beiden gehören zusammen, mit denen kann man nicht mehr „anbandeln“ oder ein bisschen herumspielen. Ich denke nicht an Untreue im sexuellen Bereich. Das beginnt mit der Art, wie man schaut, wie man spricht, wie man sich gibt. Beobachten Sie einfach die Menschen in Ihrer Umgebung. Es gibt viel solches „gesellschaftliches Spiel“ zwischen Männern und Frauen. Wie gehen wir damit um? Tun wir mit? Tut das unserer Liebe zueinander gut? Wie möchten wir beide das gerne?

4/06  
Familie als  
Berufung

42

**FAB: -Und in der Kindererziehung: welche Grundsätze/Haltungen sind gerade da wichtig - wie finden wir diese?**

Pater Kantenich sagt, Erziehung heißt „selbstlos fremdem Leben dienen“. Die Grund-

haltung heißt: Ich möchte, dass Du stark wirst, dass Du selber einmal Dein Leben in die Hand nimmst und meisterst. Daraus wachsen dann Grundhaltungen:

- Vertrauen in mein Kind: Du schaffst das. Ich traue Dir etwas zu.
- Ehrfurcht: Du sollst Deine Art entfalten können. Du bist vielleicht nicht so, wie ich Dich gerne hätte – aber das ist auch nicht der Maßstab. Ehrfurcht also vor der Eigenart und Originalität meines Kindes. Ich forsche: wo sind Deine Stärken? Was kannst Du gut? Was tust Du gern. Jedes Lob, jedes bewusste Wahrnehmen wird das Gute im Kind zum Leuchten bringen.
- Liebe: Wir sind als Eltern berufen, Dir etwas von der Liebe und Geborgenheit Gottes erfahrbar zu machen. Wenn ein Kind sich gehalten, geschützt weiß von seinen Eltern, wenn es die eigenen Eltern als stark, verlässlich, kompetent, treu erlebt – das überträgt das Kind auf Gott. Auf diesen Erfahrungen baut das Gottesbild auf. Die Eltern schenken dem Kind seine ersten „Gotteserfahrungen“.

**FAB: Welche Haltungen/Grundsätze sind Pater Kentenich am wichtigsten?**

Ich habe einmal die Grundsätze gelesen, die Pater Kentenich sich selber aufgestellt hat als junger Lehrer, als er 1911 zu unterrichten begann. (siehe Kasten Seite 41) Es hat mich sehr beeindruckt, mit welchem Ernst er sich selber etwas abverlangt hat. Man könnte jeden Grundsatz, den er da aufschrieb, untersuchen: welche Haltung steckt dahinter? Welchen Wert möchte er dadurch fördern? Wie sieht er sein Verhältnis zu den Schülern und zu seiner Arbeit?

**FAB: Soll man Grundsätze in sein Eheideal aufnehmen ? Ist das der richtige Platz?**

Das Ideal ist die große Vision, der Wurf unseres Lebens. Wenn das nicht nur ein schöner Traum bleiben soll, wenn wir anfangen, unsere Ideale im Alltag umzusetzen, dann entwickeln wir unsere ganz persönlichen Grundhaltungen und Grundsätze. Wenn zum Beispiel die Freude ein Zentralwert in unserem Leben ist, dann fangen wir an, anderen Freude zu machen. Vielleicht finden wir einen Satz, der uns motiviert: „Ein Tag, an dem ich nicht jemand froh gemacht habe, ist ein verlorener Tag.“ Oder wer die Wahrhaftigkeit liebt, wird achten, dass er immer ehrlich spricht. Aus unseren Idealen entwickeln sich Grundsätze. Es gibt auch den umgekehrten Weg: Ich höre einen Grundsatz, und der spricht mich spontan an: „Wir sprechen nicht negativ über den Ehepartner in der Öffentlichkeit.“ Wenn mich dieser Grundsatz anspricht, so ist das ein Zeichen, dass damit etwas getroffen ist, was mir persönlich auch wichtig und wertvoll ist. Wenn ich an der Stelle forsche, entdecke ich, was mir selbst wichtig ist – das gehört zu meinem/unserm Ideal. Beide Wege sind richtig und gut.

**FAB: Danke für das Gespräch! ☆**



**Grundsätze**  
*Arbeitsmaterial*



*Sr. M. Gertaud  
Evanzin,  
Schönstatt am  
Kahlenberg,  
das Interview führte  
Helga und Günther  
Ottendorfer*



## Eheteamfragen:

- ☺ *Welche Grundsätze und Werte sind uns in unserer Familie wichtig? (einzeln erarbeiten und dann Ergebnisse besprechen)*
- ☺ *Wieviel Platz räumen wir den Grundsätze und Werten tatsächlich im Alltag ein? Wie oft kann man unsere Werte auch als Dritter erkennen?*
- ☺ *Wann konnten wir die Grundsätze für Ehe („Du bist für mich einzigartig“) und Erziehung („selbstlos fremdem Leben dienen“) so richtig stark spüren?*



4/06  
*Familie als  
Berufung*  
43